

## Enttäuschendes 1. Quartal für die Baubranche in M-V

**(Schwerin, 06.06.2023)** Die Baubranche in Mecklenburg-Vorpommern verzeichnet ein vergleichsweise enttäuschendes 1. Quartal 2023. Gestiegene Zinsen und hohe Baukosten haben den Auftragseingang fast zum Erliegen gebracht. „Die Zahl der Baugenehmigungen ist im Sinkflug. Anders lassen sich - 32,1 % nicht beschreiben. Insbesondere im Wohnungsbau hält die Talfahrt seit Mai 2022 in Mecklenburg-Vorpommern an. Im Grunde ist aber der ganze Hochbau von der Baukrise betroffen“, erklärt Dr. Jörn-Christoph Jansen, Hauptgeschäftsführer des Bauverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V., anlässlich der Vorstellung der monatlichen Eckdaten des Baugewerbes für Mecklenburg-Vorpommern per 31.03.2023, die vom Statistischen Amt M-V und dem Statistischen Bundesamt herausgegeben wurden.

„Die Umsätze in der Bauwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern sind sogar einschließlich der Preiserhöhungen (nominal) um 0,1 Prozent im März gesunken. Preisbereinigt (real) ist das ein Minus von 9,5 Prozent. Der Blick auf den Auftragseingang, der real bei einem Minus von 22,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat liegt, belegt den Einbruch und die Krise, die zu Beginn des Jahres prognostiziert wurden“, so Dr. Jörn-Christoph Jansen weiter.

### Umsatz

Der Gesamtumsatz im März lag bei einem Minus von 0,1 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. Das Quartal ist zwar mit +4,6 % nominal positiv, aber tatsächlich real mit einem Minus von 9,5 % preisbereinigt deutlich negativ. Insbesondere der Hochbau mit -1,7 %, der Wohnungsbau mit -6,2 % und der öffentliche Bau insgesamt mit -6,5 % tragen zu dem negativen Ergebnis im März 2023 bei.

„Wir befinden uns vor einer Wohnungsbaurezession. ‚Wohnen‘ als Produkt ist zu teuer und kaum noch bezahlbar. Ursächlich dafür sind rasant gestiegene Zinsen, Baukostensteigerungen sowie die anhaltende Überregulierung. Investoren bringen kaum neue Projekte an den Markt, weil sie sich nicht verkaufen lassen. In der Folge ist der Mietmarkt erstarrt. Es werden schlicht zu wenig neue Wohnungen für die starke Nachfrage gebaut“, so Hauptgeschäftsführer Dr. Jansen

### Auftragseingänge

Die Auftragseingänge liegen nominal mit -10,2 % und real sogar mit -22,4 % im ersten Quartal deutlich im Minus. Die nominalen Zahlen für den März 2023 sind im Vergleich zum Vorjahresmonat nahezu komplett negativ: Der Hochbau verzeichnet ein Minus von 44,2 %, der Wohnungsbau ein Minus von 51,1 % und der Wirtschaftsbau ein Minus von 24,2 %. Sogar der Tiefbau liegt mit 4,1 im Minus. Das Auftragseingangsplus von realen 0,3 % im Öffentlichen Bau ist marginal.

„In nahezu allen Feldern der Baubranche ist die Baukrise in Mecklenburg-Vorpommern real. Im Hoch- und im Wohnungsbau brechen die Aufträge regelrecht ein. Hohe Energie- und Baumaterialpreise, steigende Zinsen und schleppende Ausschreibungsverfahren – die Bauunternehmen in M-V blicken mit zunehmender Sorge in die Zukunft“, sagte der Hauptgeschäftsführer des Bauverbandes Dr. Jansen.

### Beschäftigung

„Die Bauwirtschaft trotz der Konjunktur und bleibt ein zuverlässiger Arbeitgeber. Die Zahlen verdeutlichen das; die Beschäftigung wächst mit 1,9 Prozent im März 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum“, schließt Dr. Jansen.

---

Alle Angaben beziehen sich auf Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

**Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.**

Der Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. ist der Zusammenschluss von Fachbetrieben des Bauhauptgewerbes und nahestehender Gewerke sowie weiterer Verbände, Unternehmen und Organisationen. Durch die Fusion des Baugewerbeverbandes und des Bauindustrieverbandes Mecklenburg-Vorpommern wurde er 2008 gebildet. Er versteht sich als Vertreter der Bauwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern.

**Ihr Ansprechpartner**

Bauverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
RA Dr. Jörn-Christoph Jansen; Hauptgeschäftsführer  
Telefon: 0385 7418-0  
E-Mail: [info@bauverband-mv.de](mailto:info@bauverband-mv.de)



**Bauhauptgewerbe Mecklenburg-Vorpommern**

**BAUVERBAND**  
MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

**Geleistete Arbeitsstunden (Anzahl in 1.000)**

Bauart	2023		in % 2023/2022		2022		nachr. in %:
	Mär.	Jan.-Mär.	Mär.	Jan.-Mär.	Jan.-Dez.	in % 22/21	Mär.22/Mär.21
Hochbau	462	1.234	-5,3	-3,2	5.075	1,0	-1,6
Tiefbau	646	1.609	-11,6	-3,9	7.566	2,0	4,3
Wohnungsbau	241	660	-12,4	-6,1	2.826	0,1	-1,1
Wirtschaftsbau	483	1.201	-2,2	2,9	4.957	-0,3	4,9
Hochbau	147	371	23,5	10,7	1.349	-8,0	-14,4
Tiefbau	336	830	-10,2	0,1	3.605	2,8	12,7
Öffentl. Bau insg.	385	983	-14,4	-8,9	4.858	4,5	0,7
Hochbau	74	202	-20,4	-13,7	896	21,7	19,2
Straßenbau	142	321	-13,9	-15,5	1.959	-6,6	-10,3
Sonst. Tiefbau	168	458	-12,0	-1,1	2.000	10,0	3,2
<b>Insgesamt</b>	<b>1.109</b>	<b>2.844</b>	<b>-9,0</b>	<b>-3,6</b>	<b>12.641</b>	<b>1,6</b>	<b>1,9</b>
darunter:							
alle Betriebe*					24.913	1,3	

**Beschäftigte (Anzahl)**

	2023		in % 2023/2022		2022		nachr. in %:
	Mär.	Jan.-Mär.	Mär.	Jan.-Mär.	Jan.-Dez.	in % 22/21	Mär.22/Mär.21
<b>Insgesamt</b>	<b>10.646</b>	<b>10.631</b>	<b>1,9</b>	<b>1,6</b>	<b>10.427</b>	<b>2,0</b>	<b>3,0</b>
darunter:							
alle Betriebe*					20.480	0,3	

**Baugewerblicher Umsatz (in 1.000 EUR)**

Bauart	2023		in % 2023/2022		2022		nachr. in %:
	Mär.	Jan.-Mär.	Mär.	Jan.-Mär.	Jan.-Dez.	in % 22/21	Mär.22/Mär.21
Hochbau	71.998	180.151	-1,7	5,5	968.355	26,4	21,3
Tiefbau	87.331	192.942	1,3	3,8	1.142.776	14,4	18,9
Wohnungsbau	38.613	103.092	-6,2	8,7	622.945	44,1	33,4
Wirtschaftsbau	69.571	155.841	9,4	8,9	753.367	7,8	27,8
Hochbau	23.058	50.094	9,2	-3,0	228.076	-5,3	5,0
Tiefbau	46.513	105.748	9,5	15,7	525.290	14,7	43,3
Öffentl. Bau insg.	51.145	114.160	-6,5	-3,8	734.819	16,0	4,6
Hochbau	10.327	26.965	-5,7	11,3	117.335	26,0	16,4
Straßenbau	19.813	33.443	-2,1	-9,9	336.893	5,4	-23,6
Sonst. Tiefbau	21.006	53.752	-10,6	-6,2	280.593	27,1	43,5
<b>Insgesamt</b>	<b>159.329</b>	<b>373.093</b>	<b>-0,1</b>	<b>4,6</b>	<b>2.111.132</b>	<b>19,6</b>	<b>20,0</b>
darunter:							
alle Betriebe*					3.671.927	18,2	

**Auftragseingang (in 1.000 EUR)**

Bauart	2023		in % 2023/2022		2022		nachr. in %:
	Mär.	Jan.-Mär.	Mär.	Jan.-Mär.	Jan.-Dez.	in % 22/21	Mär.22/Mär.21
Hochbau	38.461	116.751	-44,2	-33,0	603.348	8,1	-7,1
Tiefbau	74.856	206.800	-4,1	11,1	972.298	23,5	24,8
Wohnungsbau	18.886	56.150	-51,1	-28,3	280.019	-7,4	-3,5
Wirtschaftsbau	44.132	138.015	-24,2	-11,0	642.472	25,3	27,0
Hochbau	12.245	36.215	-40,5	-37,9	210.247	19,0	-12,6
Tiefbau	31.887	101.800	-15,3	5,3	432.224	28,6	68,7
Öffentl. Bau insg.	50.299	129.386	0,3	1,8	653.158	23,2	-1,4
Hochbau	7.330	24.385	-24,4	-35,2	113.087	42,9	-8,5
Straßenbau	28.673	60.590	-0,6	5,0	316.384	6,4	-7,9
Sonst. Tiefbau	14.297	44.411	23,1	40,3	223.690	45,8	29,5
<b>Insgesamt</b>	<b>113.318</b>	<b>323.552</b>	<b>-22,9</b>	<b>-10,2</b>	<b>1.575.646</b>	<b>17,1</b>	<b>7,5</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

\*) Monatswerte werden ab Jan. 2017 nicht mehr berechnet